

Saisonfinale in der Championstour

Friesensport: 10. und letztes Ranglistenwerfen morgen Abend in Ardorf / „Boßler des Jahres“ gesucht

Ardorf/fwa – Der Friesische Klootschießer-Verband (FKV) beendet am morgigen Freitagabend in Ardorf (Kreisverband Wittmund) mit der zehnten Runde die Championstour in dieser Saison. Das Finale der achten Tourserie verspricht reichlich Spannung. Geworfen wird mit der Gummikugel erneut von Hoheborg aus in Richtung Ardorf. Nach den überragenden Leistungen mit der Holzkugel haben die Verantwortlichen des Gastgebers die Strecke nunmehr um 250 Meter bis 2400 Meter ausgezeichnet. Ob allerdings die roten Kugel genauso weit laufen, wird die letzte Runde des Ranglistenwerfens noch zeigen müssen. Der Wettbewerb startet ab 18 Uhr mit den Männern und schließt mit der weiblichen Jugend am späteren Abend. Die Gesamtsiegerehrung ist im Startbereich für etwa 21.30 Uhr vorgesehen. Die Krönung der „Boßler des Jahres“ und die Medaillenvergabe war bislang selten so spannend. Bei den Männern starten mindestens fünf Anwärter im Wettstreit um den Gesamtsieg: Ralf Rocker (Reepsholt) hat zwar nur einen Punkt Vorsprung, hält aber mit insgesamt 61 Zählern die besten Trümpfe in der Hand. Es wäre sein zweiter Titelgewinn in der Championstour nach 2004. Sein ärgster Verfolger Robert Djuren (Westeraccum/ 60) muss nach der letzten Nullrunde bereitszeitig vorlegen. Dennoch strebt auch der Esenser seinen zweiten Erfolg nach 2005 an. Einen Punkt hinter Djuren hat jedoch auch Henning Feyen (Ruttel/ 59) alle Möglichkeiten, seine Erfolgsbilanz um einen weiteren großen Titel zu erweitern. Alle drei Werfer besitzen ausgezeichnete Qualitäten mit der Gummikugel, sodass mit einem hochspannenden Finale gerechnet werden darf. Hinter diesem Führungstrio lauern die punktgleichen Karsten Biermann (Westeraccum) und Ralf Look (Großheide/ beide 56), die ebenfalls nicht chancenlos ins Rennen starten. Wer sich leistungsmäßig eine Blöße gibt, fällt im wahrsten Sinne des Wortes vom Podium und steht womöglich mit leeren Händen da. Sonja Kotte (Collrunge / 83) ist bei den Frauen das Maß der Dinge. Sie hat die besten Chancen, sich den zweiten Gesamtsieg nach 2005 zu sichern. Eigentlich muss sie nur ernsthaft mit einer Attacke von Simone Davids (Westermarsch / 76) rechnen. Die Siegerin von 2002 ließ ausgerechnet in der letzten Runde gegenüber Kotte etwas die Zügel schleifen. Dennoch ist mit Unterstützung der Konkurrenz der Titel noch möglich. Wie auch für Rena Broßonn (Müggenkrug/ 71), wenngleich die Gummikugel nicht ihre Paradedisziplin ist. Egal was passiert, die Feldkampf-Europameisterin Christina Damken (Reitland/ 63) wird in jedem Fall zumindest Vierte. Das ist für das Jungtalent schon jetzt ein toller Erfolg. Spannung herrscht in der männlichen Jugend. Die beiden Europameister Jan Galts (Blersum/ Straße) und Timo Petznik (Standkampf) rangieren punktgleich mit 75 Zählern an der Spitze. Petznik legt vor, sodass Galts dahinter folgend taktisch an seine zehn Wurf herangehen kann – wären da nicht noch die Lars Wagner (71), Simon Quathammer und Bernd-Georg Bohlken (beide 69). Der Blersumer hat den Schweinebrücker Quathammer im eigenen Match unter seinen Fittichen. Dagegen werfen die Nachwuchstalente aus Garms und Bredehorn in der Schlusspartie gegen Henning Eisenhauer (Pfalzdorf/ 62) und könnten für einen Paukenschlag sorgen. Währenddessen hat Anke Klöpper (Münkeboe/M. / 110) in der weiblichen Jugend gut lachen. Ihr ist der Titel „Boßler des Jahres“ nicht mehr zu nehmen. Es folgt die Kür in Ardorf, die vielleicht mit dem sechsten Tagessieg gekrönt wird. Denn die drittplatzierte Fenja Frerichs (Ardorf / 80) ist auf Klassenfahrt mit ihrer Schule. Sie dürfte dennoch nachträglich die Bronzemedaille in Empfang nehmen, wenn nicht die junge Vereinskollegin Ann-Christin Peters (66) noch mit einem Husarenritt und einem Tagessieg ihr die Medaille vor der Nase wegschnappt. Damit kann sich auch Kathrin Blum (Ostermarsch / 83) getrost zurücklehnen. Wie bereits in Irland darf sie erneut mit Silber rechnen.